

Preise den Herrn,
 Preise ihn gern;
 Sein Auge wacht
 In dunkler Nacht.

„Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht
 was er dir Gutes gethan.“

48. Am Bache.

Anabe: Ei, seht nur, mein Schifflin aus Borke und Holz
 Ist fertig, nun geht es vom Strand;
 Es wehen die Wimpel und Flaggen so stolz
 Und straff sind die Segel gespannt.
 Der niedliche Schiffer, aus Pappe gemacht,
 Er rudert so leise, er rudert so sacht.
 Fahr wohl, du kleiner Schiffer, fahr wohl!

Ich setze indessen am Bache mich nieder
 Und warte aufs Schifflin, bald kehret es wieder.

Bach: Schifflin ist fortgeschwommen;
 Wird nimmer wiederkommen.

Anabe: Schifflin schwimmen auf und nieder,
 Kehren stets zur Heimat wieder.

Bach: Doch dein Schifflin schwimmt ins Meer,
 Wirst es sehen nimmermehr.

Anabe: Bist ja nicht so weit gereist,
 Daß du solche Dinge weißt.

Bach: Vom Berg' bin ich her
 Und wand're ins Meer.
 Auf Bergen die Quellen,